

Lofoten & Vesterålen

winterliche Workshop-Fotoreise





Lofoten & Vesterålen

9 Tage wildromantisches Norwegen

Weit im Norden Norwegens liegt die fast mystische Inselgruppe der Lofoten: Rund 80 schroffe Inseln, ein Hochgebirge direkt aus dem Ozean aufragend, tiefblaue Fjorde, weite Horizonte, verträumte Fischerorte, Seeadler, Wale und im Herbst und Winter eine gute Chance auf Polarlichter. Bereits die Lage der Lofoten lässt Träume bei vielen Fans der skandinavischen Länder entstehen. Die Inseln liegen 100 bis 300 km nördlich des Polarkreises. Der Atlantik schafft eine beeindruckende Küstenlinie der Inseln, die von Dramatik, aber auch von Vielfalt zum Leben erweckt wird. Das sind die vielversprechenden Zutaten für eine fantastische Workshop-Woche im hohen Norden.

Mit unseren begeisterten Nordland-Fotografen als Workshopleitern bieten wir Skandinavien-Liebhabern einen optimalen Mix aus Landschafts- und Naturfotografie einerseits und Praxiswissen in abendlichen Bildbesprechungen andererseits.

Die Workshop-Fotoreise beginnt in Narvik/Evenes, wo wir uns treffen und gemeinsam mit dem Minibus auf die Lofoten übersetzen. Wir haben insgesamt drei Quartiere, von denen aus wir unsere täglichen Fotoausflüge starten. So haben wir die Möglichkeit die ganze landschaftliche Fülle und Abwechslung der Lofoten ausgiebig zu erleben und zu fotografieren.





Die winterliche Workshop-Fotoreise im Detail

Anreise

Die An- und Abreise erfolgt individuell. So haben Sie die Möglichkeit die Reise je nach Wunsch zu verlängern und/oder einen Zwischenstopp in Oslo und/oder Narvik einzulegen. Zu den möglichen Flügen von Deutschland über Oslo zum Flughafen Evenes beraten wir Sie gerne und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Ab Vorabend (in der Regel Freitag) ,Treffen im Hotel am Flughafen in Evenes zum Kennenlernen und Absprache der morgigen Abreise.

1. Tag: Ankunft auf den Lofoten

Morgens gemeinsames Frühstück im Flughafenhotel gegen 8 Uhr. Anschließend starten wir die äußerst reizvolle Landschaftsfahrt entlang der Küsten der Inseln Hinnøya, Vestvågøya und Flakstadøya mit etlichen Fotostopps – ca. 280 km – bis ins gemeinsame Quartier. Ü: einfache Rorbuer, Abendessen (A).

2. Tag: Zum äußersten Ende nach Å

Nach dem Frühstück fahren wir an die Südspitze der Lofoten nach Å. Auf dem Weg bieten sich mehrere fantastische Fotospots, wie die kleine Fischersiedlung Hamnøy mit ihren bunten Häuschen und der Ort Reine. Wir fahren weiter in Richtung Fredvang und suchen uns eine gute Position um das „Matterhorn der Lofoten“ zu fotografieren. Von hier aus ist es nicht mehr weit in unser bereits bekanntes Quartier auf Sakrisøya wo wir am Nachmittag noch etwas auf eigene Faust fotografieren können, schließlich wohnen wir direkt an einem der fotografischen Hotspots der südlichen Lofoten. Selbstverständlich lassen wir zu keiner Zeit die Nordlicht-App aus den Augen, denn bereits ab Ende August haben wir hier die besten Chancen »Lady Aurora« tanzen zu sehen. Ü: im gleichen Quartier. Frühstück (F), Lunchpaket (LP), A

3. Tag: Weltkulturerbe Nusfjord

Nach dem Frühstück steht der heutige Tag ganz im Zeichen der Landschaftsfotografie. Wir besuchen im Morgenlicht

die UNESCO-Weltkulturerbe-Siedlung Nusfjord auf der dem Vestfjord zugewandten Seite der Lofoten. Hier haben wir genügend Zeit, um das Dorf in aller Ruhe zu erkunden und zu fotografieren. Zurück geht es dann an Ramberg vorbei nach Vareid, einem der schönsten Küstenabschnitte der Lofoten und weiter nach Myrland, wo wir das späte Licht zum Fotografieren nutzen wollen. Zurück fahren wir vorbei am Nappstraumen zu unserer Übernachtungslocation auf Sakrisøya. Nach dem gemeinsamen Abendessen halten wir wie jeden Abend Ausschau nach den Nordlichtern. Ü: im gleichen Quartier. F, LP, A

4. Tag: Auf nach Norden

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von unserem liebgewonnenen Quartier und verlassen die Insel Mos-



kenesøya in Richtung Norden. Wir fahren weiter nach Lenkes und folgen der kleinen Landstraße nach Haukland. Hier starten wir eine kleine Wanderung und laufen am Strand entlang nach Utkleiv um dort das berühmte „Auge“ in den ufernahen Gesteinsformationen zu suchen. Gegen Mittag führt uns die nächste Etappe nach Borg. Hier besuchen wir optional das Viker-Museum mit einer eindrucksvollen Rekonstruktion eines Langhauses und lernen etwas von der frühen Besiedelung der Lofoten kennen. Das nachmittägliche Licht ist ideal, um von hieraus einen kurzen Abstecher nach Eggum zu unternehmen. Hier erwartet uns ein Strand voller Granitfindlinge in allen erdenklichen Größen. Hier

widmen wir uns der Langzeitbelichtung und dem Einsatz verschiedener Filter. Danach verlassen wir für heute die Insel Vestvågøya und steuern unseren neuen Übernachtungsort auf der Nachbarinsel Austvågøya an, wo wir nach einem gemeinsamen Abendessen wieder nach Nordlichtern schauen.

Ü: Sildpollnes. F, LP, A.

5. Tag Malerische Fischerstädtchen

Heute stehen die Städte Henningsvær und Svolvær auf dem Plan. Hier lohnt es sich den beiden bunten Städtchen etwas Zeit zu widmen. Fotomotive finden wir vor allem im Hafengebiet. Anschließend fahren wir auf die Insel Gimsøya. Die Insel unterscheidet sich grundlegend von den übrigen Lofoten. Sie ist überwiegend mit Torfmooren bedeckt und nur an der Atlantikseite ragt der 368 Meter hohe Hoven empor. Am späten Nachmittag geht es dann zurück zu unserer Unterkunft wo wir heute etwas früher essen werden. Gut gestärkt und mit etwas Glück können wir von unserem Quartier direkt am Wasser die tanzenden Polarlichter fotografieren. Ü: gleiches Haus wie am Vorabend. F, LP, A



6. Tag: Auf zu den Vesterålen

Nach dem etwas früheren Frühstück fahren wir heute nach Fiskebøl, wo wir die Lofoten verlassen. Mit einer kleinen Fähre fahren wir auf die benachbarte Insel Hadseløya die zu den südlichen Vesterålen gehört. Hier angekommen erleben wir eine andere aber nicht minder imposante Bergwelt. Wir folgen der Küstenstraße und erreichen die Stadt Stokmarknes wo wir dem Hurtigrutenmuseum einen kurzen Besuch abstatten können. Von dort aus folgen wir der FV855 am Eidsfjord entlang. Wir umrunden den Eidsfjord und steuern unsere nächste Unterkunft am „Ende der Welt“ an. Am späten



Nachmittag erreichen wir das letzte Quartier (Huset på Yttersiden). Hier beziehen wir unsere Unterkunft und bereiten uns auf ein Abendessen in außergewöhnlicher Atmosphäre vor. Wir grillen je nach Wetter entweder in einer kleinen Hütte direkt an einem Flachwasserfjord und vielleicht sogar unter Nordlicht oder vor unserem Haus.

Ü: privates Haus auf Hadseløya bei Ringstad. F, LP, A

7. Tag: Seeadlersafari oder Pottwale

Heute stehen zwei Alternativen zur Auswahl: 1. Ohne Autofahrt zur Seeadlersafari (wetterabhängig): Mit einer RIB (rigid inflatable boat) oder mit einem Kabinenboot fahren wir hinaus auf den Fjord, um die majestätischen Seeadler beim Beutezug zu fotografieren. Gegen Abend versuchen wir ein paar Elche vor die Linse zu bekommen. 2. Pottwale in Andenes (wetterabhängig): Wenn die See ruhig ist, können wir an die Nordspitze der Vesterålen nach Andenes fahren (ca. 180km, 2,5 Stunden Fahrt) und stechen dort in See, um die Giganten der Meere zu fotografieren. Die Besonderheit in Andenes ist, dass der Kontinentalsockel hier unmittelbar vor der Küste auf über 1500 m Meerestiefe abfällt. Hier ha-



ben wir im Winter beste Chancen auf Orcas, Buckelwale und Pottwale direkt neben dem Boot. Es gibt wohl kaum bessere Perspektiven als dies nur wenige Meter vom Objekt entfernt auf einer RIB zu tun.

Nach diesem Abenteuer auf See statten wir (auf Wunsch) dem Andøya Space Center einen Besuch ab. Hier werden hochtechnische Laserversuche zur Erforschung des Nordlichts unternommen. Rückfahrt nach Ringstad.

Ü: gleiches privates Haus auf Hadseløya bei Ringstad. F, LP, A

8. Tag: Nyksund – am Ende der Welt

Heute lassen wir die Foto-Workshop-Reise ruhig ausklingen





und haben die Möglichkeit, alle offen Fragen zu den Workshopthemen zu klären. Wer jedoch weiter auf Fotopirsch gehen will kann einen letzten Ausflug nach Nyksund im Norden der Insel Hadseløya unternehmen. Oft ergeben sich ja während der Fahrt wunderbare Lichtstimmungen, die man sonst nicht gesehen hat.

Das Örtchen Nyksund war im 19. Jahrhundert einer der lebhaftesten Orte auf den Vesterålen. Mit der zunehmenden Industrialisierung des Fischfangs und den immer größer werdenden Booten wurde der kleine Naturhafen irgendwann zu klein. 1970 verließen die letzten Bewohner Nyksund. Das Örtchen geriet in Vergessenheit bis Ende der 1980er Jahre Studenten der TU Berlin das Örtchen wieder entdeckten. Man begann das Dorf wieder aufzubauen und langsam kehrt heute das Leben zurück. Rückfahrt nach Ringstad.

Ü: gleiches privates Haus auf Hadseløya bei Ringstad. F, LP, A

9. Tag Heimreise

Heute geht unsere äußerst abwechslungsreiche Foto-Workshop-Reise zu Ende. Wir fahren passend zu unserem Rückflug nach Oslo zurück zum Flughafen von Narvik/Evenes. Gute Heimreise und auf ein baldiges Wiedersehen!

Charakter der Tour und Anforderungen

Diese Foto-Workshop-Reise ist speziell auf die Interessen von Fotografen abgestimmt. Die Tagesprogramme bieten genügend Raum und Zeit, sich den Hauptmotiven zu widmen. Spezielle körperliche Fähigkeiten sind für dieser Reise nicht erforderlich.

Auf den Lofoten sind die Fotolokalitäten in der Regel im Umkreis von einer Stunde Fahrzeit (je nach Verkehr) zu erreichen. Zwei Transferfahrten – ins erste Quartier (1. Tag) und zurück vom dritten Quartier zum Flughafen (9. Tag) sind längere Überlandfahrten bei denen das Fotografieren aus

Zeitgründen im Hintergrund steht. Im Laufe dieser Reise werden diese Bereiche aber ausgiebig besucht.

An- und Abreise

Sie haben die Möglichkeit, privat per Flug oder dem eigenen Wagen nach Narvik/Evenes anzureisen. Wenn Sie fliegen wollen, buchen wir sehr gerne für Sie den passenden Flug von Deutschland zum Flughafen Evenes nach Ihren Wünschen.

Unterbringung und Verpflegung

Wir sind in drei Landhäuser auf DZ-Basis untergebracht (3 Nächte, 2 Nächte und 3 Nächte). Die Zimmer haben i.d.R. kein eigenes Bad. In beiden Häusern sind wir unabhängig von definierten Essenszeiten und können zusammen mit dem Team die Mahlzeiten dann zubereiten und einnehmen, wann wir es möchten. so ist es möglich das beste Licht zu nutzen. Frühstück: Beim ausgiebigen Frühstück können Sie Ihr Lunchpaket so zusammenstellen wie Sie es möchten. Täglich warmes Abendessen. Siehe Verpflegungsbemerkung im Tagesprogramm.

Klima

Dank des Golfstroms haben die Lofoten ein ozeanisch-mildes Klima. Generell ist das Wetter veränderlich, oft windig aber ohne extreme Schwankungen. Dennoch kann es im Winter zu heftigen Schnee- oder Regenfällen und starkem Wind kommen. Die durchschnittlichen Lufttemperaturen liegen im Winter zwischen -8 °C nachts und 5 °C tagsüber.

Kleidung

Entsprechend den klimatischen Bedingungen sollten Sie für den Winter typische Kleidung mitführen. Eine winddichte Regenjacke und Mütze empfehlen sich, robuste, wasserdichte Wanderschuhe oder Thermo-Stiefel sind für die Fotostreifzüge am besten geeignet. Beachten Sie bitte die spezielle Ausrüstungsliste, die Sie von uns nach der Anmeldung bekommen.

Gepäck und Packliste

Wir empfehlen als Hauptgepäckstück eine stabile, wasserabweisende Reisetasche. Bitte nutzen Sie KEINE Koffer! Diese haben sich nicht bewährt, da sie in den Autos zu viel Platz beanspruchen. Reisetaschen lassen sich lückenlos packen. Sie tragen Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten (z. B. Fotoapparat, Lunchpaket, Getränke, Wind/Regenjacke, persönliche Medikamente etc.). Die Reisetaschen werden beim Quartierwechsel und bei der Fahrt mit unseren Kleinbussen transportiert. Bitte beachten Sie die Packliste, die Sie mit der Anmeldebestätigung bekommen haben.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt oder aus sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Reiseausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Leistungen

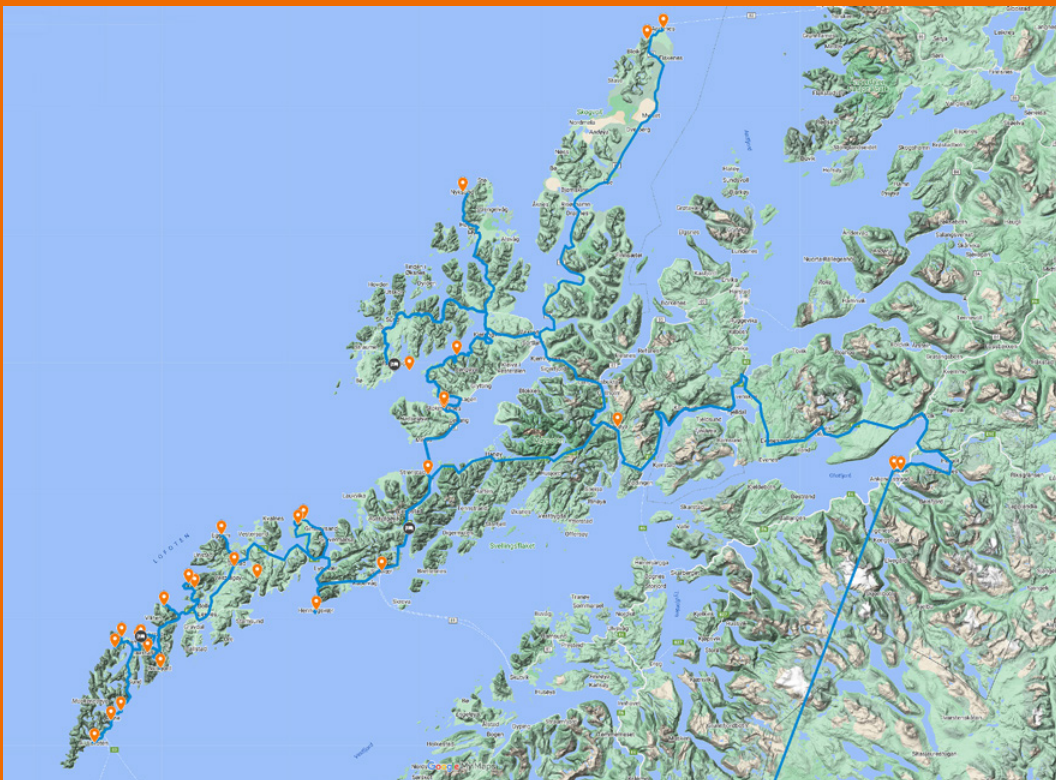
- Reiseleitung und fotografische Workshopleitung
- 8 Übernachtungen in Landhäusern auf DZ-Basis
- Alle Transporte vom 1. bis zum 9. Tag
- Vollverpflegung vom Abendessen des 1. Tages bis zum Lunchpaket am 9. Tag.

Nicht im Reisepreis enthalten - Zusatzleistungen:

- An- und Abreise (Flüge nach Narvik/Evenes) auf Anfrage. Gerne buchen wir den für Sie passenden Flug.
- Einzelzimmer auf Anfrage und nach Buchungsstand
- Wal- und/oder Adler-Safari

Teilnehmerzahl: mind. 6 max. 7

Fotos: alle Oliver Schwenn



WorldExcursions
Geographic

Erlebnis-Fotoreisen
Workshop-Fotoreisen
Abenteuer-Fotoreisen

Fichtenweg 15
D-79183 Waldkirch
www.world-geographic.de
contact@world-geographic.de
Telefon: +49 7681 4977 26-0

Notfall: +49 178 539 58 57